



indeed

Deutsche Bank  Park



 dpd



BLÄTTCHEN



#SGESVD



Achtelfinale | 07.02.2023 | 20.45 UHR



ADLERGEBABBEL



GUDE EINTRACHT-FANS,

endlich wieder DFB-Pokal im Stadtwald! Fast drei Jahre nach dem Viertelfinal-2:0 gegen Werder Bremen und sechs folgenden Auswärtsspielen (zweimal München, Leverkusen, Mannheim, Magdeburg, Stuttgart) dürfen die Adlerträger wieder im Deutsche Bank Park antreten – und das erstmals in diesem Wettbewerb gegen Darmstadt 98. Das letzte Cup-Duell beider Teams stieg im Vorgängerwettbewerb, dem Tschammer-Pokal, vor knapp 80 Jahren!

Die Lilien kommen als Zweitliga-Spitzenteam nach Frankfurt, die Ligapartie am vergangenen Freitag gegen Sandhausen fand vor Redaktionsschluss statt. Der Ex-Darmstädter Sebastian Rode hat übrigens mit dem BVB und den Bayern alle Pflichtspiele gegen seinen früheren Verein gewonnen. Hoffen wir am Dienstagabend auf eine Fortsetzung dieser Serie, das fünfte siegreiche Pokalachtelfinale in Folge und damit den Einzug ins Viertelfinale!



Frühe Tore bringen die Eintracht bei den Stuttgarter Kickers an einem stimmungsvollen Pokalabend ins Achtelfinale. Im Stadion auf der Waldau absolviert Christopher Lenz sein zehntes DFB-Pokalspiel für den dritten Verein (vorher Kiel und Union).

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim
Redaktion Michael Wiener | Fotos: Max Galys, Jan Hübner, imago images, Eintracht-Archiv |
Layout media tools – business communication GmbH | Druck Kuthal Print GmbH & Co. KG



Holt mit Darmstadt seit Juli 2021 fast zwei Punkte im Schnitt in allen Wettbewerben und hat mit seinem Team in der Hinrunde nur am ersten Spieltag in Regensburg verloren: Torsten Lieberknecht.

DEFENSIVES BOLLWERK

Unter Trainer Torsten Lieberknecht strebt der SV Darmstadt 98 wieder in Richtung Bundesliga. Während die Lilien in der vergangenen Saison noch auf Rang vier landeten, stehen sie seit dem zehnten Spieltag auf einem direkten Aufstiegsplatz. Mit 15 Gegentoren [vor der vergangenen Partie gegen Sandhausen; Anm. d. Redaktion] stellen sie zudem die deutlich beste Verteidigung der Liga.

Die Dreierkette im 3-4-1-2-System um Christoph Zimmermann und Jannik Müller war auch der Garant für die bisherigen Erfolge im Pokal gegen Ingolstadt (3:0) und Mönchengladbach (2:1). Davor lässt Lieberknecht mit einem sehr variablen Mittelfeld und hohen Außenverteidigern spielen. Kapitän Fabian Holland, Tobias Kempe oder Marvin Mehlem bringen nicht nur einen reichen Erfahrungsschatz und hohe Spielintelligenz mit, sondern sind auch flexibel einsetzbar. Dadurch sind die Darmstädter schwer ausrechenbar. Die Doppelspitze um Philipp Tietz und Braydon Manu harmonisiert gut und zeichnet gemeinsam bis vor dem Wochenende schon für 13 Tore verantwortlich.



JUNGER ANFÜHRER

Marvin Mehlem könnte man als echten Pokalspezialisten bezeichnen. Mit Darmstadt 98 lief er bisher acht Mal im DFB-Pokal auf und konnte dabei sieben Scorerpunkte (zwei Tore, fünf Vorlagen) verbuchen. Beim 2:1-Sieg in der Runde zuvor gegen Borussia Mönchengladbach sammelte er seinen vierten und fünften Assist. Kein anderer Spieler kommt im Pokal für Darmstadt seit Datenerfassung auf so viele Assists. In der aktuellen Saison steht er wettbewerbsübergreifend bei elf Scorerpunkten (3/8). Am Wochenende kam keiner hinzu, er war gelbgesperrt.

Mit 25 Jahren gehört der gebürtige Karlsruher, der beim KSC die Jugend durchlief, zu den absoluten Leadern bei den Lilien und hat bereits 155 Pflichtspiele für Darmstadt absolviert. Sein Spielstil ist äußerst variabel. Normalerweise agiert er im offensiven Mittelfeld, kann aber auch etwas weiter hinten spielen oder über den linken Flügel kommen. Seine Spieltelligenz fiel bereits in jungen Jahren auf. Er durchlief von der U16 bis zur U19 die Jugendnationalteams, kam in 21 Spielen auf sieben Tore.

Name:	Marvin Mehlem
Position:	Mittelfeld
Alter:	25
Bei Darmstadt seit:	2017
DFB-Pokalspiele (Tore):	8 (2)



Nur auf Sky.

Alle Spiele des DFB-Pokals live – bis 2026.



sky

OFFIZIELLER MEDIEN-PARTNER

0

Duelle gab es bislang im DFB-Pokal zwischen beiden Teams, die zuletzt im Februar 2017 in der Bundesliga aufeinander trafen.

Gegentore hat die Eintracht in dieser DFB-Pokalsaison bisher kassiert (4:0 in Magdeburg, 2:0 bei den Stuttgarter Kickers).

7

Siege in Folge gegen Zweitligisten hat die Eintracht im DFB-Pokal zuletzt eingefahren.

9

Tore hat Mario Götze in 25 DFB-Pokalspielen erzielt – kein Adlerträger hat mehr. Die beste Quote bei mehr als einem absolvierten Spiel weist Lucas Alario (14 Spiele, acht Tore) auf.

Mal hat der SV Darmstadt 98 das Achtelfinale im DFB-Pokal erreicht, inklusive dieser Saison. Nur einmal überstanden die Lilien diese Runde, 1986 bei Fortuna Köln (2:0 n.V.).

RUND UMS TEAM

- Makoto Hasebe hat in fast neun Jahren bei Eintracht Frankfurt zwei Pflichtspieltreffer erzielt – beide gegen Darmstadt, am 30. April 2016 (siehe "SGEschichte") und am 5. Februar 2017 per Elfmeter.
- Sebastian Rode spielte in der Jugend ein Jahr für die Lilien, mit denen Torwarttrainer Jan Zimmermann als Spieler zwei Aufstiege (2011 und 2014) feierte.

RUND UMS SPIEL

- Die Waldtribüne startet um 19.30 Uhr.
- Expertin bei EintrachtFM ist Adlerträgerin und Nationalspielerin Sophia Kleinherne.

KURZ GEMELDET



ACHTELFINALE

Paderborn – Stuttgart 1:2

Union Berlin – Wolfsburg 2:1

Leipzig – Hoffenheim 3:1

Mainz – FC Bayern München 0:4

Sandhausen – Freiburg (7. Februar)

Frankfurt – Darmstadt (7. Februar)

Nürnberg – Düsseldorf (8. Februar)

Bochum – Dortmund (8. Februar)

MATCHDAY SPECIAL

ADLER ON TOUR

RABATT AUF

MINISCHAL

MIT SAUGNAPF

50%

MATCHDAY SPECIAL



Tor

1 Kevin Trapp	26	0	0
31 Jens Grahlf	0	0	0
40 Diant Ramaj	1	0	0
41 Simon Simoni	0	0	0

Abwehr

2 Evan Ndicka	26	0	1
5 Hrvoje Smolcic	11	1	0
18 Almamy Toure	5	0	0
20 Makoto Hasebe	10	0	0
22 Timothy Chandler	6	0	0
24 Aurélio Buta	3	1	0
25 Christopher Lenz	16	0	2
32 Philipp Max	0	0	0
35 Tuta	25	1	0

Mittelfeld

6 Kristijan Jakic	24	1	1
8 Djibril Sow	27	2	0
15 Daichi Kamada	25	12	5
17 Sebastian Rode	22	3	2
26 Éric Junior Dina Ebimbe	18	2	1
27 Mario Götze	26	2	5
28 Marcel Wenig	2	0	0
30 Paxten Aaronson	0	0	0
36 Ansgar Knauff	20	1	2
45 Mehdi Loune	0	0	0

Angriff

9 Randal Kolo Muani	26	10	13
11 Faride Alidou	13	1	0
19 Rafael Borré	26	2	4
21 Lucas Alario	16	2	0
29 Jesper Lindström	25	9	3
48 Ignacio Ferri Julià	0	0	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1 Marcel Schuhen	19	0	0
21 Steve Kroll	0	0	0
30 Alexander Brunst	2	0	0

Abwehr

3 Thomas Isherwood	7	0	0
4 Christoph Zimmermann	16	0	0
5 Patric Pfeiffer	17	4	0
17 Frank Ronstadt	19	2	0
19 Emir Karic	14	1	1
20 Jannik Müller	16	1	0
26 Matthias Bader	19	1	1
32 Fabian Holland	19	1	3
38 Clemens Riedel	8	0	0

Mittelfeld

6 Marvin Mehlem	20	3	8
8 Fabian Schnellhardt	12	0	2
11 Tobias Kempe	20	4	8
16 Keanan Bennetts	2	0	0
18 Mathias Honsak	1	0	0
23 Klaus Gjasula	9	0	0
28 Yassin Ben Balla	15	0	0
41 Philipp Sonn	0	0	0
44 Nico Baier	0	0	0

Angriff

9 Philipp Tietz	20	8	0
7 Braydon Manu	20	5	5
14 Magnus Warming	13	1	0
22 Aaron Seydel	8	2	0
29 Oscar Vilhelmsson	10	1	1
40 Filip Stojilkovic	0	0	0
42 Fabio Torsiello	2	0	0

Trainer Torsten Lieberknecht





WIR ERINNERN UNS GERNE

An den 30. April 2016. Darmstadt führte 1:0, die Eintracht war in akuter Abstiegsgefahr, als Sandro Wagner in der 20. Minute einen Elfmeter verschoss. Durch Treffer von Hasebe (56./siehe „Rund ums Team“) und den eingewechselten Aigner (83.) konnte die SGE das Spiel drehen. War wichtig!

WIR ERINNERN UNS NICHT GERNE

Am finsternen 6. Dezember 2015 unterlag die magische SGE den Lilien in Frankfurt mit 0:1. Im ausverkauften Haus erzielte Sulu in der 30. Minute den Siegtreffer für Darmstadt.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Erwin Stein spielte von 1959 bis 1966 für die SGE und traf im Europapokalfinale 1960 zwei Mal gegen Real Madrid. Von 1966 bis 1969 schnürte er seine Schuhe für die Lilien. Heute sagt er: „In Frankfurt war's schöner.“ Kurios: Stein war einst Spieler in Frankfurt-Griesheim (heute sein Wohnort) und Trainer in Darmstadt-Griesheim.

EINTRACHT IN DARMSTADT

Na klar! In Darmstadt sind zahlreiche Eintracht-Fans vertreten, die alle zwei Wochen ins Herz von Europa pilgern, um die SGE zu sehen.

AUS UNSEREM ARCHIV

Plakat vom Auswärtsspiel am 7. November 1981. Die SGE gewann durch Tore von Lottermann (2), Nickel und Lorant mit 4:1, den Darmstädter Treffer erzielte der spätere Adlerträger Mattern.

